

## NEXT CULTURE WORK: **Der Top-Down Ansatz ist veraltet. Die (R)Evolution beginnt bei DIR!**

Eine Frage, die viele Menschen in Unternehmen immer wieder beschäftigt, ist folgende: Wie kann ich als Individuum aus meiner aktuellen Position heraus Veränderung bewirken? Eine sehr relevante Frage, die in den aktuellen Zeiten immer drängender wird; vor allem wenn Sie einen Job bekleiden, der keine Führungsposition beinhaltet, Sie jedoch sehen, dass in Ihrem Unternehmen die aktuelle Art zu arbeiten nicht mehr tragbar ist.

Viele Menschen leben ein Leben, in dem es darum geht, Gewohnheiten abzuspuhlen, die es für sie bequem machen. Sie fahren jeden Morgen den gleichen Weg zur Arbeit, beschäftigen sich 7-12 Stunden mit Dingen, die ihnen – wenn überhaupt - nur bedingt Spaß machen und sich oftmals wiederholen, und sehen den Job als Pflichtveranstaltung und vermeintliche Sicherheit, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Doch was ist so interessant daran, ein Leben zu führen, wo Sie bereits im Vorhinein wissen, wie die Woche aussehen wird? Wenn Sie Menschen diese Frage stellen, so erhalten Sie Antworten, die letztendlich auf eine Aussage hinauslaufen: „Ich kann nichts dagegen tun, denn ich bin nun einmal in den hierarchischen und gesellschaftlichen Strukturen gefangen.“

Auf den ersten Blick scheint dies sehr plausibel zu sein. Tatsächlich werden wir täglich mit sehr stark geschützten hierarchischen Strukturen konfrontiert, die bereits Jahrzehnte existieren, sodass wir annehmen, sie seien unumstößlich. Mit geschützt ist an dieser Stelle gemeint, dass es sich um Strukturen handelt, die vehement von Politikern und Wirtschaftsbossen verteidigt werden. Die am stärksten geschützte hierarchische Struktur ist das öffentliche Schulsystem, in dem Kinder ihres Genius und ihrer Kreativität beraubt und zu genormten, sich anpassenden, schlafenden Schafen erzogen werden. Die am zweit stärksten geschützte hierarchische Struktur ist das moderne Wirtschaftssystem, bei dem es darum geht, in Konkurrenz zueinander zu stehen, Macht auszuüben und den größtmöglichen Profit zu erzielen. Je höher die Position, die Sie im Unternehmen innehaben, desto mehr Macht und entsprechenden Einfluss haben Sie. Insbesondere in großen Konzernen ist sichtbar, wie sehr dieser selbstmörderische Virus in den Zellen der Menschen sitzt. Kürzlich unterhielt ich mich mit einem Vertreter eines großen deutschen Automobilkonzerns, der bestätigte, dass zahlreiche Kollegen darauf fokussiert sind, die Karriereleiter hinauf zu klettern, um auf jeder Stufe bewusst zu testen, wie viel mehr Macht sie haben. Das geht schließlich so weit, dass ihr Gremlin – der unbewusste Schattenanteil in jedem Menschen – es sogar genießt, wenn sie eine Position erreicht haben, aus der heraus sie andere Kollegen manipulieren, klein machen oder sogar kündigen können. Es ist wie ein vermeintlicher, völlig irrsinniger Adrenalin-Kick.

Wo ist die Menschheit gelandet? Wo sind die Unternehmen gelandet? Es scheint, dass ein Irrglaube das ganze System prägt. Der Irrglaube lautet: Evolution = Wachstum i. S. v. höher, weiter, schneller, besser, mehr Profit, mehr materieller Wohlstand. Der Wachstumsgedanke der modernen Wirtschaft basiert auf Konkurrenz, Mangel und Machtmissbrauch.

Mehr und mehr Menschen sehen die aktuellen Missstände und würden gerne etwas ändern. Die Kernfrage ist: Wie kann ich als Individuum innerhalb einer sehr gut verteidigten, hierarchischen Struktur etwas ändern? Viele Mitarbeiter sehen keine Möglichkeit, aus ihrer aktuellen Position heraus etwas zu ändern, haben resigniert und spielen das bekannte Spiel frustriert weiter mit.

Der Vorschlag an dieser Stelle ist, die Perspektive zu wechseln. Ziehen Sie einmal in Betracht, dass Sie ein Umfeld in Form der am zweitbesten geschützten, hierarchischen Struktur gewählt haben, um dort Ihren individuellen, evolutionären Dienst einzubringen.

Normalerweise halten wir im Business Kontext ein typisches, althergebrachtes Modell in uns, wie Veränderung in Unternehmen geschieht. Es handelt sich um den top-down Ansatz, sprich dass Veränderung nur „von oben“ eingebracht werden kann, von den Menschen, die an der entsprechenden Position sitzen. Die arbeitende Masse wird von den Oberen kontrolliert. Damit herrscht die allgemeine Haltung bei Mitarbeitern, insbesondere auf der operativen Ebene, dass sie nichts ändern können. Stattdessen verstricken sie sich in Gedanken wie „Wenn ich doch nur eine höhere Position hätte...“, oder „Wenn ich den Chef doch nur überreden könnte, eine andere Richtung einzuschlagen...“, oder „Wenn ich doch nur diese kleine, entscheidende 3-minütige Präsentation in einer Besprechung zeigen könnte“, oder „Wenn ich doch nur sicher sein könnte, dass ich nicht gefeuert werde, wenn ich den Mund aufmache...“, usw.

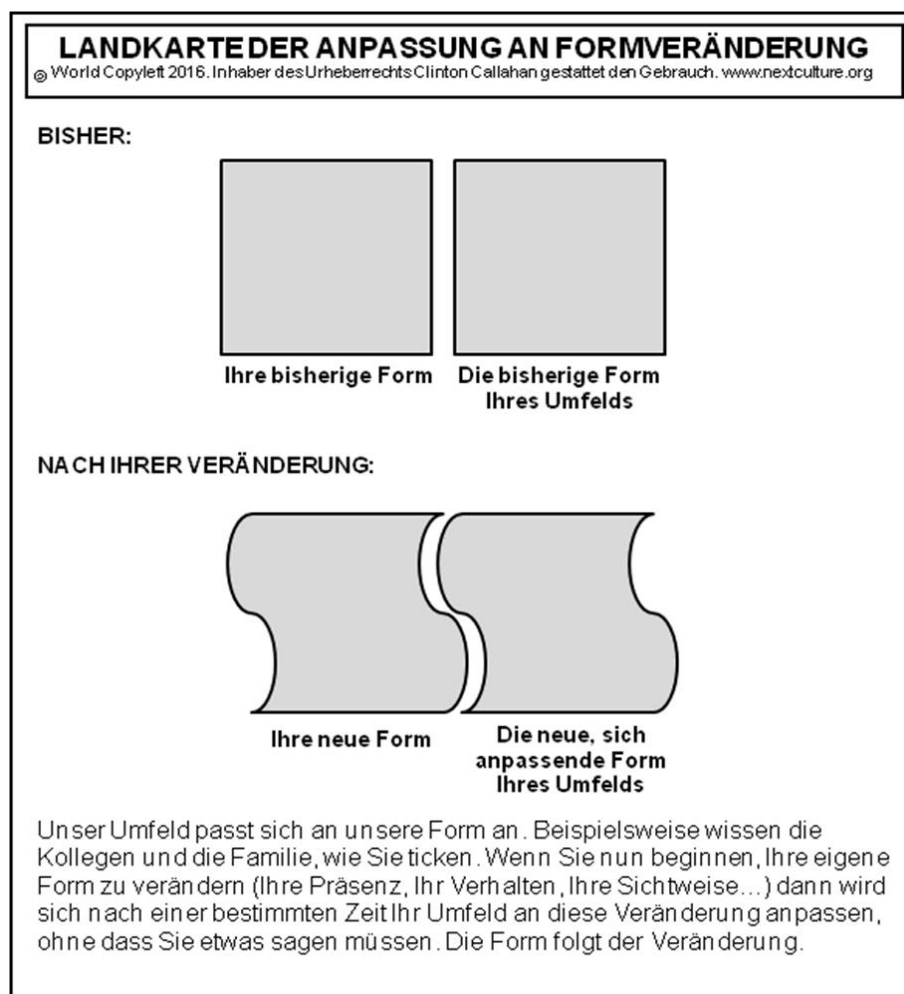
Lassen Sie es uns auf den Punkt bringen: Als Individuum sehen Sie sich der am zweitbesten geschützten, hierarchischen Struktur gegenüber und Sie stehen möglicherweise nicht an der Spitze der Hierarchie. Stattdessen sind sie auf einer Position, die scheinbar machtlos ist. Diese Tatsache zerreißt Sie (sonst würden Sie diesen Artikel nicht lesen), denn Sie spüren instinktiv, dass Sie hier auf der Erde sind, um etwas anderes zu tun, als im Job vor sich hinzuvegetieren. Sie haben genug Willen, um etwas neues auszuprobieren und das Wort Evolution im ursprünglichen Sinne zu beherzigen: *Evolution ist die allmähliche Veränderung der vererbaren Merkmale einer Population von Lebewesen von Generation zu Generation* (Quelle: Wikipedia). Es geht aktuell bei Evolution darum, die menschliche Gedankensoftware auf einen neuen Stand zu bringen, sodass eine andere Art von Arbeiten miteinander (und mit der Erde) möglich wird.

Sie haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber Ihren Kollegen, denn wenn Sie sich in Ihrem Büro umschauen, finden Sie höchstwahrscheinlich viel Hoffnungslosigkeit, unterdrückten Schmerz, Frustration und bloßes Überleben. Doch wenn Sie diesen Artikel lesen, dann sind Sie Grenzarbeiter, ein sogenannter Edgeworker. Sie sind bereit, etwas anderes zu erschaffen und suchen nach Möglichkeiten. Die Einladung an dieser Stelle lautet daher, eine neue Perspektive einzunehmen, die Sie möglicherweise inspiriert, jeden Morgen aufzustehen und zur Arbeit zu fahren.

Ziehen Sie in Betracht, dass es einen wilden, kreativen Teil in Ihnen gibt, der früher bereits Regeln gebrochen hat und immer noch Regeln bricht oder brechen möchte, sodass Sie in der Lage sind, Ihren ganz besonderen Dienst zur Verfügung zu stellen und zur Evolution beizutragen. Genau dieser Teil kann eine andere Haltung in Bezug auf Veränderung einnehmen. Die Menschen um Sie

herum betteln sogar unmerklich darum, dass Sie das tun, denn wenn Sie keine Veränderung herbei führen, wer dann?

Anstatt in dem top-down Glauben festzustecken („Wenn ich doch nur in der richtigen Position wäre...“), geht es darum, Ihre Perspektive dahingehend zu verändern, dass Sie bereits Teil der Organisation und genau an der richtigen Stelle sind. Wenn Sie sich nur ein klein wenig verändern, veranlasst das jeden um Sie herum und in der Firma, sich auch zu verändern, denn die Form des Umfeldes folgt der Veränderung. Das ist ein universelles Gesetz. Sobald Sie Ihre innere Struktur und Ihre Präsenz ändern, passt sich das Universum an Ihre neue Form an und genauso alle Menschen um Sie herum.



Die (R)Evolution hin zu einer neuen Art des Arbeitens beginnt also direkt bei Ihnen. Das bedeutet, sobald Sie beginnen, sich dahingehend zu verändern, dass Sie einen neuen Kontext für eine neue, tragfähige Art des Arbeitens in sich halten und sich entscheiden, dafür zu gehen, dann hat die Veränderung bereits begonnen. Dafür sind 3 entscheidende Komponenten notwendig:

1. Shiften Sie Ihre Identität
2. Halten Sie Ihr Zentrum und seien Sie Ihre eigene Autorität
3. Entdecken Sie Ihre Perle

## 1. Shiften Sie Ihre Identität

Um zu starten, ist es notwendig, dass Sie, wie oben beschrieben, die Perspektive wechseln. Dabei ist es hilfreich, Ihre alte Job-Identität abzulegen und zu einer neuen Identität zu wechseln. Als Mitarbeiter mit dem Ihnen bisher zugewiesenen Job-Titel bzw. auf der Ihnen zugewiesenen Position können Sie auch nur in dem festgesetzten Rahmen agieren. Shiften Sie Ihre Identität, indem Sie morgens beispielsweise nicht mehr als *Sachbearbeiter Rechnungswesen*, *Key Account Manager* oder *Leiter Finanzbuchhaltung* in die Firma fahren, sondern stattdessen eine Identität wählen, die Sie inspiriert und dem neuen Kontext entspricht. Sie könnten als *Brückenbauer*, *Evolutionsbeschleuniger* oder *Next Culture Work Pionier* in die Firma fahren. Damit befreien Sie sich selbst aus dem vorgegebenen Titel-Konstrukt, das Sie limitiert und nur der sein lässt, der sie sein sollen, um kontrollierbar für die Hierarchie-Verteidiger zu bleiben. Sie wissen, dass Sie größer sind, als das.

## 2. Halten Sie Ihr Zentrum und seien Sie Ihre eigene Autorität

Entscheidend für den Aufbau und das Halten eines neuen Arbeitskontextes ist das Halten Ihres eigenen Zentrums. Jeder Mensch hat ein physisches Zentrum, das sich drei fingerbreit unter Ihrem Bauchnabel in der Körpermitte befindet und uns hilft die physische Balance zu halten. Genauso besitzt jeder Mensch ein sogenanntes energetisches Zentrum, das seinen Ursprung in der Größe einer Grapefruit ist und beweglich ist. Wir tendieren dazu, unser energetisches Zentrum schnell an eine andere (Autoritäts-)Person oder Dinge abzugeben. Im Job geben die meisten Mitarbeiter ihr energetisches Zentrum – und damit ihre Kraft und Autorität – beispielsweise an den Chef, den Vorstand, den lauten Kollegen, die E-Mails, das Telefon oder den dringenden Kundentermin ab. Zudem tendiert der Großteil der Menschen dazu, das energetische Zentrum im Kopf zu haben und sich ständig Gedanken über alles Mögliche zu machen. Das Zentrum abzugeben hat durchaus seine Vorteile. Wenn Sie Ihre Kraft an jemand anderes abgeben, dann müssen Sie keine Verantwortung übernehmen, nicht in Aktion treten, keine Entscheidungen treffen und können weiterhin die bequeme Opferhaltung einnehmen und damit Opfer des Systems oder einer bestimmten Person bleiben. Wenn Sie Ihr Zentrum abgeben, sind Sie für andere ungefährlich, denn Sie verhalten sich angepasst, sind nett und machen das, was andere sagen.

Fakt ist jedoch, dass die Welt SIE braucht, und zwar in Ihrer vollen Kraft, mit Ihrer eigenen Autorität und in Ihrer vollen Präsenz. Das erreichen Sie, wenn Sie im ersten Schritt lernen, sich zu zentrieren. Sie zentrieren sich, indem Sie Ihre bewusste Aufmerksamkeit benutzen, um Ihr energetisches Zentrum zu lokalisieren und es dann mit Ihrer bewussten Absicht auf Ihr physisches Zentrum legen. Sobald physisches und energetisches Zentrum aufeinanderliegen, sind Sie zentriert und in Ihrer Kraft. Das ist etwas völlig anderes, als sich angepasst zu verhalten. Wenn Sie Ihr Zentrum behalten, dann sind Sie in der Lage, für etwas einzustehen, z. B. für einen neuen Arbeitskontext. Wie wollen Sie Veränderung herbeiführen, wenn Sie nicht in Ihrer Kraft sind? Lernen Sie, sich zu zentrieren (als Referenz: eine zentrierte Haltung ist die Ausgangsposition bei einigen Kampfsportarten, wie z. B. Aikido, Judo, Fechten. Aus dieser stabilen, geerdeten Position heraus können Sie sich überall hin bewegen).

## LANDKARTE DES ANGEPASTEN VERHALTENS VERSUS ZENTRIERT SEIN

World Copyleft 2016. Inhaber des Urheberrechts Clinton Callahan gestattet den Gebrauch. [www.nextculture.org](http://www.nextculture.org)

Ihr energetisches *Seins-Zentrum* abgeben an eine Autorität, Kollegen, Nachbarn, Fernsehen, Hund, Zeit...

### AUTORITÄTSPERSON

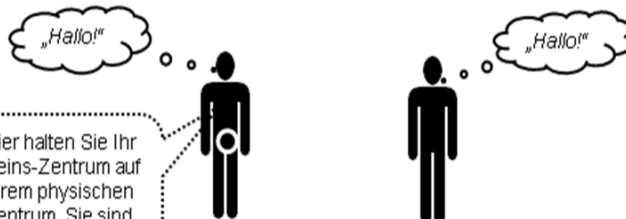
### 2 Arten von Führungspersonen

- 1) **Gremlin-Führer** umgeben sich mit Anhängern und fühlen sich sicher.
- 2) **Wahre Führungspersonen** sind Führermacher und umgeben sich mit Führungspersonen. Sie wollen Ihr Zentrum nicht. Sie wollen, dass Sie Ihr Zentrum haben, damit Sie klar, verantwortlich und kreativ sein können, Entscheidungen treffen und Maßnahmen ergreifen können, usw.



### ZENTRUM ABGEBEN / ANGEPASTES VERHALTEN

Ihr *Seins-Zentrum* abzugeben führt zu verängstigtem, bedürftigem, kindischem und angepasstem Verhalten.



### ZENTRIERT SEIN

Zentriert sein bedeutet, Ihr *Seins-Zentrum* auf Ihr *physisches Zentrum* zu legen.

Was sagen zwei Menschen zueinander, die zentriert sind?

„Hallo!“ (Ich sehe dich.) mit Respekt.

Wenn Sie Ihr Zentrum und damit Ihre eigene Autorität halten, passiert bereits (R)Evolution. Sobald Sie zentriert sind, geben Sie Ihr Zentrum nicht mehr an Ihren Schreibtisch, Ihr Handy, Ihre E-Mails oder eine andere Autoritätsperson ab, die gerade durch die Tür kommt. Dann nehmen Sie nicht mehr ungeprüft alles hin, was Ihnen eine Person von vermeintlich höherem Rang sagt. Das kann beängstigend sein, denn wenn Sie Ihre eigene Autorität sind, wen können Sie dann noch beschuldigen, wenn etwas schief läuft...?

### 3. Entdecken Sie Ihre Perle

Sie wissen bereits, dass jedes Individuum einzigartig ist. Eine Art auf die jeder Mensch einzigartig ist, ist die sogenannte Perle in jedem. Die Perle ist wie ein Katalysator, der eine Botschaft beinhaltet und sich im Zentrum Ihres Seins befindet. Die Perle ist wie ein Juwel, das Sie bereits mit sich tragen, seit Sie geboren wurden. Sie beinhaltet die Essenz Ihres Wirkens auf der Erde, die Botschaft Ihrer Bestimmung. Um die exakte Botschaft Ihrer Perle entschlüsseln und ins Leben bringen zu können, ist es notwendig, zunächst ausreichend Matrix aufzubauen. Matrix ist die Struktur an der Bewusstsein wachsen kann und sie wird gebildet durch Unterscheidungen, die Ihnen ermöglichen, eine völlig neue Perspektive einzunehmen. Je mehr Matrix Sie haben, desto mehr Bewusstsein können Sie halten und desto eher können Sie dieses Juwel in sich entfalten.

Die Sache ist die: Um an diesen Kern, an diese Perle Ihres Seins heranzukommen, bedarf es einer gewissen Initiation. Wenn Sie keine Initiation durchlaufen und keine Verantwortung für Ihre Aufmerksamkeit, Absicht, Gefühle, Ihre hellen Prinzipien und Schattenprinzipien, etc. übernehmen, dann sind Sie nicht bereit für Ihre Perle. Die moderne Kultur stellt diese Art Initiation nicht zur Verfügung. Sie ist darauf ausgerichtet, die Menschen zu normen, damit sie sich den Regeln der Mainstream Gesellschaft anpassen bzw. fügen und unter ihrem Potential leben.

Der Weg Ihrer Perle ist einzigartig und er führt nicht in Richtung des Mainstream Weges, der lediglich auf materiellen und monetären Erfolg ausgerichtet ist. Ihre Perle bringt Sie auf einen anderen Weg, zu Ihrem wahren Potential, zu Ihrer Inspiration und dem, was Sie hier auf die Erde gebracht hat. Begeben Sie sich auf den Weg! Es wäre nicht hilfreich, Ihnen an dieser Stelle zu sagen, wie Sie Ihre Perle finden, denn die Gefahr ist groß, denn dann würde Ihr Verstand möglicherweise sagen „Ah, ja, verstanden“ und Sie würden die Antwort in Ihrem Verstand als „verstanden“ ablegen, aber nicht weitergehen. Ein Teil von Ihnen weiß, was mit der Perle gemeint ist. Die Einladung lautet daher, forschen Sie diesbezüglich weiter. Begeben Sie sich auf die Suche nach Ihrer Perle.

Allein die beiden erst genannten Schritte – Identitätswechsel und zentriert sein – sorgen für Veränderung in Ihrem Feld und damit in Ihrem Umfeld. Die Menschen in Ihrem Umfeld werden spüren, dass Sie präsenter und kraftvoller sind und nicht mehr einknicken. Arbeiten Sie weiter in diesem bereits veränderten Feld der Organisation. Damit beginnt eine völlig neue Spielwelt. Sie können das! Der top-down Ansatz ist veraltet. Die (R)Evolution beginnt bei Ihnen!

Herzliche (r)evolutionäre Grüße,  
Ihre Nicola Nagel